Sofortprogramm Tafel

Antragsteller: FDP/UWG/ZIEL-Gruppe

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag des Landkreises Helmstedt beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwieweit kurzfristig eine Ausweitung der finanziellen Unterstützung der Helmstedter Tafel haushalterisch möglich ist.
2. Der Kreistag des Landkreises Helmstedt beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwieweit im kommenden Haushaltsjahr eine Ausweitung der finanziellen Unterstützung der Helmstedter Tafel haushalterisch möglich ist. Hierbei ist auch ein Vergleichswert der finanziellen Zuwendungen durch andere Gebietskörperschaften in der Region Braunschweig an die Tafeln einzubeziehen.
3. Der Kreistag des Landkreises Helmstedt beauftragt die Verwaltung, in Gespräche mit dem örtlichen Lebensmitteleinzelhandel einzutreten, um sogenannte „Kauf eins mehr – Aktionen“ auf den Weg zu bringen, bei denen Kunden aufgerufen sind, neben ihrem Einkauf ein Produkt mehr zu kaufen, um es über entsprechende Aktionsboxen an die Tafeln zu spenden.
4. Der Kreistag des Landkreises Helmstedt appelliert an Land, Bund und die Europäische Union, die aktuelle Versorgungskrise als Anlass zu begreifen, der Verschwendung von Lebensmitteln, beispielsweise über Alternativen zum Mindesthaltbarkeitsdatum und im Hinblick auf die Abgabepflicht von überschüssigen Lebensmitteln im Lebensmitteleinzelhandel, entschiedener entgegenzutreten.

Begründung:

Die steigenden Energie- und Lebensmittelkosten und die durch den russischen Angriffskrieg begründeten Flüchtlingsbewegungen aus der Ukraine führen zu einem verringerten Lebensmittelangebot und zu einer höheren Anzahl an Bedürftigen. Die Helmstedter Tafel musste aus Gründen der Überlastung und Lebensmittelknappheit zeitweise schließen. Die Antragsteller geben mit dem vorliegenden Antrag mithin einen Anstoß, um im kommunalpolitischen Raum über die notwendige Unterstützung für die Tafel zu diskutieren.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die FDP/UWG/ZIEL-Gruppe

Lars Alt, Gruppenvorsitzender